

Beschlussvorlage
048/2006

| Beratungsfolge: | Gremium: | Art der Sitzung: | |
|-----------------|----------------|------------------|--------------|
| 22.05.2006 | Kreisausschuss | nicht öffentlich | beratend |
| 28.06.2006 | Kreistag | öffentlich | entscheidend |

Tagesordnung:

- Haushaltsrechnung 2005;
1. Information über das Rechnungsergebnis
 2. Übertragung von Haushaltsresten
 3. Über-/außerplanmäßige Ausgaben

Beschlussvorschlag:

1. Die Informationen über das Rechnungsergebnis 2005 werden zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Der Übertragung der Haushaltsreste in das Haushaltsjahr 2006 wird zugestimmt.
3. Die über-/außerplanmäßigen Ausgaben werden, soweit noch nicht geschehen, nachträglich genehmigt.

Finanzielle Auswirkung: Ja Nein

Haushaltsstelle:
 Ansatz:
 Finanzierung / noch verfügbar:

Bad Dürkheim, 17.05.2006

Sabine Röhl
 Landrätin



1. Information über das endgültige Rechnungsergebnis

Die Haushaltsrechnung 2005 wurde wie folgt abgeschlossen:

| | Haushalts- ansatz EUR | Rechnungs- ergebnis EUR | Abweichung v.H. | |
|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------------|--------------------|------|
| <u>Verwaltungshaushalt</u> | | | | |
| Einnahmen | 97.450.050,00 | 98.592.951,50 | + | 1,17 |
| Ausgaben | 118.548.140,00 | 119.379.549,91 | + | 0,70 |
| Zuführung zum VMH | 1.962.000,00 | 1.914.535,07 | - | 2,42 |
| <u>= Fehlbedarf/-betrag</u> | 23.060.090,00 | 22.701.138,48 | - | 1,56 |
| <u>Vermögenshaushalt</u> | | | | |
| Einnahmen | 9.786.400,00 | 8.927.162,23 | - | 8,78 |
| Ausgaben | 9.786.400,00 | 8.927.162,23 | - | 8,78 |
| <u>= Haushaltsausgleich</u> | 0,00 | 0,00 | | |
| <u>Gesamthaushalt</u> | | | | |
| Einnahmen | 107.236.450,00 | 107.520.113,73 | + | 0,26 |
| Ausgaben | 130.296.540,00 | 130.221.252,21 | - | 0,06 |
| <u>= Fehlbedarf/-betrag</u> | 23.060.090,00 | 22.701.138,48 | - | 1,56 |

Das Rechnungsergebnis ist gegenüber der Haushaltsplanung von folgenden Faktoren geprägt:

- Der **Sozialhilfehaushalt** schließt bei einer Erhöhung der Ausgaben um 121.242 EUR auf 53.046.392 EUR und einer Verringerung in den Einnahmen um 78.244 EUR auf 32.296.056 EUR mit einer Erhöhung des Zuschussbedarfs um **199.486 EUR** auf 20.750.336 EUR (plus 0,97 %) ab. Die wesentlichsten Veränderungen werden nachfolgend aufgeführt, wobei zu beachten ist, dass innerhalb der zahlreichen Haushaltsansätze weitere Verschiebungen stattgefunden haben, die hier nicht aufgeführt werden können.

Hhst. 4110.6710 – Erstattung an den überörtlichen Träger der Sozialhilfe

Die Reduzierung des 50 % igen Kreisanteils an den Aufwendungen für die Hilfe zur Pflege um rd. 580.000,- EUR ist auf leicht rückläufige Ausgaben und gestiegene Einnahmen zurückzuführen (siehe 4110.6711).

Hhst. 4110.6711 – Abführung von Ersätzen a. d. überörtlichen Sozialhilfeträger

Ersatzleistungen sind zu 100 % an den überörtlichen Sozialhilfeträger abzuführen. Bedingt

durch eine Steigerung in den Einnahmen war somit ein höherer Ausgabenstand zu verzeichnen.

Hhst. 4116.7400 – Vollstationäre Hilfe zur Pflege und 4116.7405 – Kurzzeitpflege

Diese beiden Pflegearten wurden getrennt veranschlagt. Nachdem Aufwendungen für die Kurzzeitpflege jedoch bei der vollstationären Hilfe zur Pflege gebucht wurden, wurde der Gesamtansatz von 3.700.000,-- EUR lediglich um rd. 2.000,-- EUR überschritten.

Hhst. 4120.6710 – Erstattung an den überörtlichen Sozialhilfeträger und Hhst. 4120.6711 – Abführung von Ersätzen an den überörtlichen Sozialhilfeträger

Im Rahmen der Umstellung der Haushaltssystematik wurde die Bezeichnung dieser beiden Haushaltsstellen gewechselt. Dies wurde bei der sogenannten internen Bruttoverbuchung erst im Rechnungsjahr 2005 berücksichtigt, so dass diese Abweichungen gegenüber dem Ansatz der sich am Vorjahr orientierte, entstand. Darüber hinaus wurden die Rechnungsergebnisse durch die weitere Regionalisierung von Einrichtungen im Jahr 2005 sowie die Aufteilung der zu erbringenden Leistungen bei Eingliederungshilfe, Grundsicherung und Hilfe zur Pflege, die nach dem SGB XII ab 01.01.2005 vorzunehmen war, beeinflusst. Insgesamt blieben die Ausgaben jedoch um rd. 298.000,-- EUR unter dem Ansatz.

Hhst. 4151.7401 und 4151.7402 – Leistungen der Grundsicherung innerhalb von Einrichtungen

Die Überschreitung der Haushaltsansätze um 234.900,-- EUR bzw. 183.200,-- EUR ist darauf zurückzuführen, dass ab Mitte des Jahres 2005 Rückabwicklungen für die Jahre 2003 und 2004 vorgenommen wurden. Bereits bei der Erstellung des Nachtragshaushaltsplanes wurde darauf hingewiesen, dass eine Schätzung, welche Mittel insgesamt benötigt werden, nicht möglich ist.

Im **Jugendhilfebereich** erhöhten sich die Ausgaben um insgesamt 189.228 EUR und die Einnahmen sich um 331.201 EUR. Demzufolge verringert sich der Zuschussbedarf gegenüber der Planung um **141.973 EUR**.

Abschnitt 45 – Jugendhilfe nach dem KJHG

Der Abschnitt schließt mit einer Erhöhung im Zuschussbedarf von 324.988 EUR ab. Hiervon entfallen rd. 37.000 EUR auf Mehreinnahmen und 362.000 EUR auf Mehrausgaben.

Abschnitt 46 – Einrichtungen der Jugendhilfe

Der Abschnitt schließt mit einer Verringerung im Zuschussbedarf von 469.012 EUR ab. Hiervon entfallen rd. 76.000 EUR auf Mehreinnahmen und 251.000 EUR auf Minderausgaben.

2. Im Bereich Bauunterhaltung waren Minderausgaben in Höhe von rd. 327.000,- EUR zu verzeichnen.
3. Die Personalausgaben haben sich um 59.559,36 EUR erhöht, dies wird durch Kostenerstattung im Einzelplan 4 ausgeglichen. Bei sächlichen Verwaltungs- und Betriebsausgaben im Sammelnachweis 2 wurden rd. 106.000 EUR weniger benötigt.
4. Die Gebühreneinnahmen bei der KFZ-Zulassung waren um rd. 135.000 EUR niedriger als geplant. Dies resultiert auch aus niedergeschlagenen nicht einbringlichen Forderungen der Vorjahre.



5. Bei den Schulen sind auf der Einnahmeseite Verbesserungen in Höhe von 39.000,- EUR und Minderausgaben in Höhe von 38.000,- EUR festzustellen. Die Mehreinnahmen resultierten aus Spenden die durch Aktivitäten der Schulen eingingen. Ursache der Einsparungen sind geringere Betriebskostenerstattungen sowie niedrigere Umlagen anderer Schulträger. Bei Schülerbeförderung wurden rd. 204.000 EUR weniger ausgegeben als geplant.
6. Bei den Kreisstraßen ergaben sich Wenigerausgaben in Höhe von insgesamt 70.000 EUR, dies resultiert aus nicht durchgeführten Unterhaltungsmaßnahmen durch den LSV.
7. Im Bereich ÖPNV sind Mehrausgaben in Höhe von rd. 62.000 EUR angefallen, was im Wesentlichen auf eine höhere Verlustabdeckung für die Rhein-Haardtbahn zurückzuführen ist.
8. Obwohl das Aufkommen aus der Grunderwerbsteuer seit dem 01.01.2002 in vollem Umfang dem Land zusteht, konnten im Rechnungsergebnis Einnahmen in Höhe von 88.000,- EUR aus zurückliegenden Erwerbsvorgängen berücksichtigt werden.
9. Die Zinsausgaben lagen um 47.000 EUR niedriger als ursprünglich geplant, da die Kreditaufnahme nicht im vollen Umfang notwendig war.
10. Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt in Höhe von 1.914.535 EUR beinhaltet die Pflichtzuführung. Die Pflichtzuführung war durch geringere Tilgungsleistungen um rd. 47.000,- EUR niedriger als geplant. Die Investitionsschlüsselzuweisung (672.510 EUR) wurde vollständig in den Verwaltungshaushalt übertragen.
11. Mit Bescheid vom 23.12.2005 wurde dem Landkreis eine Bedarfszuweisung zum Haushaltsausgleich 2004 in Höhe von 1.568.000 Euro bewilligt. Die Bewilligung erfolgte mit der Auflage, die gewährte Bedarfszuweisung im Verwaltungshaushalt 2005 zu vereinnahmen und in gleiche Höhe auf der Ausgabenseite einen Teilbetrag des Sollfehlbetrages 2004 in den Verwaltungshaushalt 2005 zu übernehmen.
12. Im Verwaltungshaushalt wurden Haushaltsausgabereste in Höhe von 617.502,65 EUR gebildet. Davon entfallen 546.000 EUR auf die Fortsetzung von bereits begonnenen Bauunterhaltungsmaßnahmen. Im Rahmen der Budgetierung bei den Schulen wurden insgesamt 71.502,65 EUR ins Haushaltsjahr 2006 übertragen.

Im Verwaltungshaushalt ergaben sich gegenüber den Haushaltsansätzen folgende wesentlichen Abweichungen bei den Einnahmen und Ausgaben:

| | Abweichungen | |
|---|--------------------|-------------------|
| | Einnahmen T€uro | Ausgaben T€uro |
| Personalausgaben | 11 | 60 |
| Sächl. Verwaltungs- u. Betriebsausgaben SN2 | | -106 |
| Bauunterhaltung | | -327 |
| Umlage Zentrale Verwaltungsschule | | -1 |
| Partnerschaften | | -3 |
| Wahlkosten | | -3 |
| Verwaltungsgeb. Kreisrechtsausschuss | 6 | |
| Säumniszuschläge/ Stundungszinsen | 3 | |
| Mahn-/Vollstreckungsgebühren | 10 | |
| Zentralverwaltung | -25 | |
| Ordnungsbehörde | -232 | -239 |
| Veterinäramt | -15 | -3 |
| Untere Wasserbehörde | -44 | -40 |
| Kraftfahrzeugzulassungsstelle | -135 | |
| Einnahmen Bußgeldstelle | -3 | -4 |
| Überörtlicher Brandschutz | | -7 |
| Atenschutzwerkstätten | -6 | -8 |
| Katastrophenschutz | -3 | -18 |
| Schulen | 39 | -38 |
| Schülerbeförderung | -1 | -204 |
| Kreisvolkshochschule | 19 | -16 |
| Hambacher Schloss | -7 | |
| Landespflege | -16 | -22 |
| Heimatpflege | -10 | |
| Sozialhilfe | -78 | 121 |
| Jugendhilfe/Jugendpflege | 331 | 189 |
| Gesundheitsamt | 22 | -13 |
| Sozialstationen | 1 | 14 |
| Fleischbeschau | -42 | -32 |
| Förderung des Sports | -1 | -4 |
| Planungsaufgaben | | -13 |
| Bauaufsicht | -324 | -45 |
| Kreisstraßen | 2 | -70 |
| Fremdenverkehr | -3 | -1 |
| Wirtschaftsförderung/ÖPNV | 15 | 62 |
| Grunderwerbsteuer | 25 | |
| Spielbankabgabe | 5 | |



Seite 6 Beschlussvorlage **048/2006**

| | | |
|--------------------------------------|------|------|
| Kalkulatorische Kosten | -3 | |
| Zuführung zwischen den Haushalten | 29 | -48 |
| Zinseinnahmen/Zinsausgaben | 8 | 47 |
| Bedarfszuweisung/Abwicklung Vorjahre | 1568 | 1568 |

Im Vermögenshaushalt stellt sich der vereinfachte Rechnungsquerschnitt wie folgt dar:

I. Investitionen

| | Haushaltsansatz EUR | Rechnungsergebnis EUR | | Abw. z. Ansatz % |
|-----------------------|------------------------|--------------------------|----------|---------------------|
| Bauinvestitionen | 5.815.500,00 | 5.005.305,82 | - | 13,93 |
| Investitionsförderung | 435.100,00 | 416.899,83 | - | 4,18 |
| Erw. v. Grundvermögen | 45.000,00 | 110.131,28 | + | 144,74 |
| Erw. v. bew. Vermögen | 856.500,00 | 836.522,30 | - | 2,33 |
| Ergebnis | 7.152.100,00 | 6.368.859,23 | - | 10,95 |

II. Übrige Ausgaben des Vermögenshaushalts

| | Haushaltsansatz EUR | Rechnungsergebnis EUR | | Abw. z. Ansatz % |
|-------------------|------------------------|--------------------------|----------|---------------------|
| Zuführung zum VWH | 672.300,00 | 672.510,00 | + | 0,03 |
| Tilgungen | 1.962.000,00 | 1.885.793,00 | - | 3,88 |
| Ergebnis | 2.634.300,00 | 2.558.303,00 | - | 2,88 |

Summe I. und II. 9.786.400,00 8.927.162,23 - 8,78

III. Finanzierung der Ausgaben des Vermögenshaushalts

| | Haushaltsansatz EUR | Rechnungsergebnis EUR | | Abweichung zum Ansatz % |
|---------------------------|------------------------|--------------------------|----------|-------------------------------|
| Investitionsschlüsselzuw. | 672.300,00 | 672.510,00 | + | 0,03 |
| Zweckzuweisungen | 2.084.000,00 | 1.954.033,18 | - | 6,24 |
| Veräußerung v. Sachen | 27.000,00 | 27.300,00 | + | 1,11 |
| Zuführung vom VWH | 1.962.000,00 | 1.914.535,07 | - | 2,42 |
| Kredite | 5.041.100,00 | 4.358.783,98 | - | 13,54 |
| Ergebnis | 9.786.400,00 | 8.927.162,23 | - | 8,78 |

Haushaltsausgleich 0,00 0,00

2. Übertragung von Haushaltsresten

Folgende Ausgabenansätze sollten als Haushaltsausgabereste in das Haushaltsjahr 2006 übertragen werden, um dort zur Finanzierung der Fortführungsmaßnahmen zur Verfügung zu stehen:



